



Afrika Kommt! – Initiative der Deutschen Wirtschaft für Führungsnachwuchs aus Subsahara-Afrika

(Stand 28.09.2012)

Mit ihrer Initiative „Afrika Kommt!“ haben deutsche Unternehmen, die zu den ganz großen ihrer Branche zählen, die Zeichen der Zeit erkannt: Sie bilden afrikanische Führungsnachwuchskräfte in ihren Firmen durch Einblicke in ihre Arbeitsprozesse und Managementmethoden auf höchstem Niveau weiter. Die GIZ organisiert und steuert das Trainingsprogramm im Auftrag der Unternehmen.

Brücken bauen für nachhaltige Wirtschaftskooperationen

19 führende deutsche Unternehmen begründeten 2008 eine gemeinsame Initiative zur Qualifizierung junger Führungskräfte aus ausgewählten Ländern Afrikas südlich der Sahara: „Afrika Kommt!“. Die Unternehmen haben erkannt, dass Afrika eine große Zukunft bevorsteht und wollen die Potenziale frühzeitig nutzen. Jedes der beteiligten „Patenunternehmen“ bindet junge, qualifizierte Fachkräfte mit Führungspotenzial rund neun Monate in ihre Arbeitsprozesse ein. Die Unternehmen profitieren zugleich von den landesspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen der hochmotivierten „Young Professionals“ und sie investieren so in ihre Kooperation mit Afrika: eine klassische win-win-Situation.

Im Auftrag der Unternehmensinitiative führt die GIZ das Programm durch. Es beginnt mit der qualifizierten Auswahl der Nachwuchskräfte in Afrika, einschließlich der Durchführung von Assessment Centern vor Ort mit enger Beteiligung der Unternehmen, und mündet schließlich in den Ausbau eines Alumni-Netzwerkes, in dem die ehemaligen Teilnehmer sich treffen und den neuen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die GIZ

ist mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Durchführung vielfältiger Führungskräfteprogramme und mit ihrer Infrastruktur in Deutschland und Afrika ein idealer Partner für diesen Auftrag.

Der Ablauf des Programms

Bereits die Auswahl der afrikanischen Programmteilnehmer ist ein anspruchsvoller Prozess. Für den zweiten Jahrgang 2010-2012 wurden von 1.697 Bewerbern 17 Teilnehmer ausgewählt. Nachdem die jungen Fach- und Führungskräfte bereits in Afrika grundlegende Deutschkenntnisse erworben haben, werden diese hier drei Monate lang vertieft. Managementkurse der GIZ bereiten parallel auf die Praxis in den Firmen vor und begleiten die Programmteilnehmer während ihres Aufenthaltes in Deutschland und in den Unternehmen. Regelmäßige Evaluierungen stellen Qualität und Zufriedenheit der Unternehmen sicher. Nach dem Ende des Aufenthaltes in Deutschland werden die künftigen Führungskräfte Teil des Alumni-Netzwerkes der GIZ in ihren Heimatländern. Gerade die Vernetzung vor Ort hat eine wichtige private und professionelle Funktion. Indem die ehemaligen Programmteilnehmer ihre positiven Erfahrungen mit deutscher Kultur und deutschen Unternehmen weitergeben, können sie das Meinungsbild in ihrer Heimat prägen. Zudem sind die Alumni wichtige Kontakte und Anlaufstellen für deutsche Unternehmen in den jeweiligen Ländern. So baut die Initiative „Afrika Kommt!“ Brücken für nachhaltige deutsch-afrikanische Wirtschaftskooperationen.



Partner

Am dritten Jahrgang des Programms von 2013-2015 nehmen folgende Unternehmen teil:

- B. Braun Melsungen AG
- BASF SE
- Bayer AG
- Boehringer Ingelheim GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Commerzbank AG
- Continental AG
- Daimler AG
- Deutsche Bahn AG
- E.ON Ruhrgas AG
- Merck KGaA
- SAP AG
- ThyssenKrupp AG
- Volkswagen AG
- ZF Friedrichshafen AG

Das Programm erhält finanzielle Unterstützung der Unternehmen Deutsche Bank AG und Voith GmbH.

Tatkräftige Unterstützung leisten das Auswärtige Amt und die deutschen Botschaften in Subsahara-Afrika.

Kooperationspartner des Programms sind die Robert Bosch Stiftung GmbH und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Weitere Informationen: www.afrika-kommt.de

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Landesbüro Nordrhein-Westfalen
Wallstraße 30, 40213 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Frau Lydia Jebauer-Nirschl

Telefon: +49 (0) 211 8689-166

Fax: +49 (0) 211 8689-112

Email: lydia.jebauer-nirschl@giz.de